

VORWORT	5
----------------------	---

1	DER ANTHOLOGIST UND SEINE ZEIT	7
----------	---	---

1.1	Franz Diederich	9
1.2	Zur sozio-ökonomischen Lage der Arbeiterschaft	13
1.3	Die SPD als politische Organisation der Arbeiterklasse ..	14
1.3.1	Zur politischen Ohnmacht der Partei	14
1.3.2	Zum Revisionismus	16
1.3.3	Zur Bremer Revisionismus-Debatte	16
1.3.4	Zur Einschätzung der Partei durch den politischen Gegner	18

2	ZUR BILDUNGSARBEIT DER FRÜHEN DEUTSCHEN SOZIALDEMOKRATIE	21
----------	---	----

2.1	Schulreform von oben	21
2.2	Kritik und Forderungen der SPD	22
2.3	Neue Inhalte	27
2.3.1	Thematik	28
2.3.2	Bildung durch Unterhaltung?	28
2.4	Politische Tendenz	30
2.5	Subkultur	31
2.6	Partielle Antizipation einer sozialistischen Kultur	32

3	DIE ANTHOLOGIE „VON UNTEN AUF“	35
----------	---	----

3.1	Der Verlag als gegenökonomische Institution des organisierten Proletariats	35
3.2	Der Titel	36
3.3	Äußere Gestaltung	36
3.3.1	Format und Einband	37
3.3.2	Titelei	37
3.3.3	Lay-out	38
3.3.4	Ähnlichkeit mit „Kunstwart“-Anthologien	38
3.4	Kunstdruck-Blattbeigaben	39

3.5	Aufbau	42
3.5.1	Ein- und zweibändige Ausgabe	42
3.5.2	Themengruppen	43
3.5.3	Ordnungsprinzip	46
3.6	Vorwort	47
3.7	Motti	48
3.8	Kritischer Apparat	49
3.8.1	Erläuterungen	49
3.8.2	Inhaltsverzeichnisse	49
3.9	Exkurs über Vorläufer	50
3.9.1	Rudolf Lavant: Vorwärts!	50
3.9.2	Karl Henckell: Buch der Freiheit	51
3.9.3	Konrad Beißwanger: Stimmen der Freiheit	52
3.10	„Von unten auf“	53
3.10.1	Inhalt	53
3.10.1.1	Text/Autor-Verhältnis	53
3.10.1.2	Alter der Autoren	54
3.10.1.3	Autoren-Kanon	54
3.10.1.4	Unberücksichtigt gebliebene Autoren	55
3.10.1.5	Neue Namen	56
3.10.1.6	Tabellarische Synopse der Autoren	57
4	ÖFFENTLICHE REZEPTION DER ANTHOLOGIE	63
4.1	Verkaufszeitraum und Neuauflagen	63
4.2	Rezensionen	64
4.2.1	Sozialdemokratische Presse	64
4.2.1.1	Ernst Kreowski im „Vorwärts“	64
4.2.1.2	„Arbeiter-Jugend“	66
4.2.1.3	K. Szielasko im „Bibliothekar“	68
4.2.1.4	„Die Neue Welt“	68
4.2.1.5	Franz Mehring in der „Neuen Zeit“	69
4.2.1.6	Max Hochdorf in den „Sozialistischen Monatsheften“	70
4.2.1.7	Kleines Resümée	70
4.2.2	Bürgerliche Presse	71
4.2.2.1	Ferdinand Avenarius im „Kunstwart“	71
4.2.2.2	Theodor Heuß in der „Frankfurter Zeitung“	73
4.2.2.3	Ernst Lissauer im „Literarischen Echo“	75
4.2.2.4	Kleines Resümée	78

5	LITERATUR UND ARBEITERKLASSE	81
5.1	Politische Lyrik	81
5.2	Zur Lyrik als Artikulationsform des Proletariats	87
5.3	Anfänge einer sozialistischen Literatur	88
5.4	Zum Lesekanon der Arbeiter um 1910	91
5.4.1	Exkurs über die literarische Bildung der Hörer der Akademischen Arbeiter-Unterrichtskurse	93
5.5	Zur kulturellen Funktion des Buchs	97
5.6	Funktionen von Literatur	100
5.6.1	Exkurs über Mukařovskýs Typologie der Funktionen ästhetischer Literatur	102
5.6.1.1	Die ästhetische Funktion	103
5.6.1.2	Die symbolische Funktion	103
5.6.1.3	Die theoretische Funktion	104
5.6.1.4	Die praktischen Funktionen	104
5.6.2	Zur Priorität der praktischen Funktionen von Literatur in der Arbeiterbewegung	105
5.7	Zum Verhältnis von Literatur und Gesellschaft	107
5.7.1	Caudwells Theorie	109
5.7.2	Das Verhältnis von Literatur und Gesellschaft in der Sicht der frühen deutschen Sozialdemokratie	110
5.8	Exkurs über klassenspezifische Sozialisation	116
5.8.1	Zum Begriff Sozialisation	116
5.8.2	Literarische Sub-Sozialisation	120
5.9	Ansätze zu einer literarischen Sub-Sozialisation in der deutschen Sozialdemokratie um 1910	122
5.9.1	Methoden literarischer Erziehung	123
5.9.2	Literarische Sub-Sozialisation	125
5.9.3	Otto Krilles Position	127
6	ANTHOLOGISCHE FUNKTIONALISIERUNG ÄSTHETISCHER LITERATUR UND DER NUTZEN IHRES TRIVIALISIERUNGSEFFEKTES	129
6.1	Intensive Rezeption contra extensive Rezeption massenhaft verbreiteter Literatur	129
6.2	Intensive Rezeption trivialer Literatur durch Arbeiterleser	131
6.3	Exkurs über schichtspezifisches Sprachverhalten und damit über schichtspezifische Rezeptionsweisen	132

6.4	Zur Mehrschichtigkeit ‚hoher‘ Literatur	136
6.5	Anthologische Funktionalisierung als Einengung der Mehrschichtigkeit ästhetischer Literatur	137
6.6	Ein Beispiel anthologischer Funktionalisierung von Bild und Text	147
7	DIEDERICHS „VON UNTEN AUF“ ALS INSTRUMENT LITERARISCHER SUB-SOZIALISATION	155
	ANMERKUNGEN	161
	Anmerkung zum Vorwort	161
	Anmerkungen zum Text	162
	BIBLIOGRAPHIE	195
	NAMEN-REGISTER	217